

22.7.20

Dorma-Glas plant Stellenabbau

Für die IG Metall ist es ein „Schlag ins Gesicht“.

Bad Salzuflen-Holzhausen (ski). Das Unternehmen Dormakaba plant, an seinem Standort in Bad Salzuflen 25 Stellen abzubauen. Das bestätigte Deutschland-Sprecher Alexander Wood gegenüber unserer Redaktion.

Er nahm damit Stellung zu einer Pressemitteilung der Gewerkschaft IG Metall, in dem diese den Arbeitsplatzverlust kritisiert. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich zählt nach eigenen Angaben zu den führenden Anbietern in den Bereichen Türtechnik, Glasbeschläge, Sicherheits- und Zutrittslösungen sowie Zeit- und Datenmanagement. In Holzhausen arbeiten an der Max-Planck-Straße laut Wood derzeit 250 Mitarbeiter für die Dorma-Glas GmbH.

Der Stellenabbau sei vor allem in der Produktion vorgesehen, aber auch in der Verwaltung sollen Arbeitsplätze abgebaut werden, so Wood. „Betriebsrat und Unternehmensleitung stehen aber noch ganz am Anfang der Verhandlungen“, sagte er weiter. Weltweit arbeiten ihm zufolge etwa 16.000 Mitarbeiter in mehr als 50 Ländern für Dormakaba. In Deutschland sind es demnach

etwa 2500 Beschäftigte, 80 Arbeitsplätze sollen bundesweit abgebaut werden. Als Grund nannte er die negative Auftragslage im Zuge der Corona-Krise. „Wir rechnen mit einer länger anhaltenden Rezession“, sagte Wood. Nachdem Kurzarbeit und vorgezogener Urlaub nicht den gewünschten Entlastungseffekt gehabt hätten, müsse man nun leider Stellen abbauen.

Die IG Metall wirft Dormakaba vor, dass das Unternehmen die Einsparungen auf dem Rücken der Angestellten vornehme. „Hier sollen jetzt Beschäftigte mehrmals zur Kasse gebeten werden“ wird Svend Newger von der IG Metall Detmold in einer Mitteilung zitiert. Zu den finanziellen Einbußen aufgrund der Kurzarbeit komme jetzt die Unsicherheit des Arbeitsplatzes. Durch die Kurzarbeiterregelungen seien die Arbeitgeber massiv entlastet worden, mit dem Argument, die Beschäftigten im Betrieb zu halten. Für die IG Metall, Betriebsrat und die Mitarbeiter sei der Personalabbau daher ein „Schlag ins Gesicht“. In Salzuflen ist Dormakaba seit 1987 vertreten, 2009 wurde dort massiv investiert.

L2
22/7/20